Region

Vorbereitung für den Schritt ins Erwerbsleben

Die Stiftung La Capriola vermittelt und unterstützt die integrative Berufsausbildung in den Bereichen Hotellerie & Gastronomie, Altersheim und im Detailhandel. In Graubünden führt die Stiftung ein Ausbildungszentrum in Davos.

Gegründet wurde die Stiftung La Capriola im Jahr 2003 von einem Hotelier-Ehepaar, welches selbst ein Kind mit einer Beeinträchtigung hatte. Auf der Suche, eine Berufsausbildung im realen gesellschaftlichen Alltag integriert zu ermöglichen, entwickelte sich ein komplett neuer Ansatz: Für Jugendliche mit Unterstützungsbedarf – sei es mit leicht kognitiven oder psychischen Beeinträchtigungen – sollte ein Ausbildungsangebot vollumfänglich im ersten Arbeitsmarkt geschaffen werden. Nach dem 3-Säulen-Konzept «Ausbilden – Leben – Arbeiten» begleitet die Stiftung in den Ausbildungszentren Davos und Luzern Jugendliche auf dem Weg in ihre Selbstständigkeit und bildet sie zu qualifizierten Berufsfachleuten aus. Gerade beim aktuellen Fachkräftemangel leistet La Capriola somit auch der Gesellschaft einen willkommenen Dienst. Finanziert wird die Ausbildung der Lernenden durch die IV, welche die Jugendlichen der Stiftung zuweist. Für die Ausübung weiterführender, vertiefender Themen, wie bspw. Projektwochen der Lernenden, ist die Stiftung ergänzend auf Spenden angewiesen.

Conrad Cadonau, Geschäftsleitung. *Foto: Elisabeth Bardill*

La Capriola verhilft jungen Menschen mit Unterstützungsbedarf, einen Beruf zu erlernen und anschliessend in der Regel selbständig und eigenverantwortlich am Berufsalltag teilzunehmen. Dank der gezielten sozialpädagogischen Begleitung werden die Jugendlichen mit psychischen Beeinträchtigungen, Lern- oder Verhaltensschwierigkeiten auf allen Ebenen gestärkt. In eigenen Ausbildungszentren in Davos und Luzern, in enger Zusammenarbeit mit den Partnerbetrieben, übernimmt La Capriola die Rolle des Lehrbetriebes. Mit einem eigenen Berufsbildner werden die Lernenden direkt im Betrieb in ihrer fachlichen Bildung optimal unterstützt. Ebenso wichtig für die jungen Menschen ist die Vorbereitung auf eine eigenständige Lebensführung und Freizeitgestaltung. Während ihrer Ausbildung leben die Lernenden in einer begleiteten Wohngemeinschaft, vereinzelt auch in einer Einzelwohnung, als letzten fördernden Schritt in die Selbständigkeit.

Nach dem Lehrabschluss unterstützt La Capriola die Lernenden durch persönliche Betreuung und individuelle Begleitung beim Übertritt in die berufliche Tätigkeit nach der Ausbildung. Das heisst: Stellensuche und Erstellen von Bewerbungsschreiben, Training auf Vorstellungsgespräche und bei der Herstellung der Erstkontakte mit dem künftigen Arbeitgeber. Nach dem Stellenantritt und während der ersten Monate im neuen Betrieb wird vermittelnd zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Integrierung am neuen Arbeitsplatz gefördert.

Chancen und Gewinn für alle

Die Integrationsangebote von La Capriola betreffen den ersten, also den regulären Arbeitsmarkt. Es bestehen die Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse der freien Wirtschaft. Partnerbetriebe in Davos sind zurzeit die Hochgebirgsklinik Davos Wolfgang, das Zentrum Guggerbach, das Hotel Grischa, das Restaurant Stau und der Coop Supermarkt. Hier werden Fachkräfte im umfangreichen Hotel- und Gaststättengewerbe sowie im Detailhandel ausgebildet. Den Lernenden wird im Betrieb der gleiche Einsatz abverlangt wie allen andern und die Kundschaft soll dabei keine Abstriche tolerieren. Zudem begleitet die Stiftung in Davos neuerdings auch den Inhaber einer Autogarage in der Förderung seiner eigenen Lernenden.

Ab August 2024 werden Lehrplätze durch La Capriola in den Bereichen Restauration, Hotellerie-Hauswirtschaft, Küche, Réception/Administration und Detailhandel in Davos angeboten. Bei der Geschäftsstelle in Chur können unter 081 530 01 63 gerne unverbindlich weitere Informationen eingeholt werden oder mögliche Anfragen bearbeitet werden.

(Elisabeth Bardill)

Fotos: zVg